

## Informationen:

Kompetente Antwort zu allen Fragen bezüglich Voruntersuchungen, Implantation, Rehabilitation, Nachsorge, Technik und Produkten erhalten Sie in unserem Cochlear-Implant-Zentrum:

**Prof. Dr. med. Orlando Guntinas-Lichius**  
**Prof. Dr. Sven Koscielny MHBA**  
**Daniela Korth M.Sc.**  
**Daniel Richter M.A.**

## Kontakte:

### **CIJ Cochlear-Implant-Zentrum Jena:**

<https://www.uniklinikum-jena.de/hno/zentren.html>  
daniela.korth@med.uni-jena.de  
daniel.richter2@med.uni-jena.de  
sven.koscielny@med.uni-jena.de

Tel. Audiologie: 03641 / 9329344/-414  
Tel.: Poliklinik: 03641 / 9329393  
Universitätsklinikum Jena  
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde  
Am Klinikum 1  
D-07747 Jena

### **CI Rehabilitationszentrum Thüringen**

Audio-Reha:  
Nordhäuser Str. 74, Haus 27  
99089 Erfurt  
Tel.: 0361 / 3461773  
[www.ci-rehazentrum.de](http://www.ci-rehazentrum.de)  
[kontakt@audio-reha.de](mailto:kontakt@audio-reha.de)

### **Cochlea Implantat Verband Mitteldeutschland e.V.:**

Postfach 11 07 12  
06021 Halle  
Tel.: 0176 / 567 3 765 3  
[www.civ-md.de](http://www.civ-md.de)  
[info@civ-md.de](mailto:info@civ-md.de)



## Informationen

### **Cochlear-Implant-Zentrum Jena**

Versorgung mit Cochlea-Implantaten/  
implantierbaren Hörsystemen am  
Universitätsklinikum Jena

## Sehr verehrte Interessenten,

seit 1994 versorgen wir in Jena als erste und einzige Universitätsklinik in Thüringen regelmäßig ertaubte oder hochgradig hörgeminderte Personen mit Cochlea-Implantaten (CI).

In den letzten 30 Jahren hat sich jene Art der Versorgung stetig weiterentwickelt. Heute werden betroffene Patienten auf technisch und medizinisch höchstem Niveau mit sehr guten Ergebnissen ein- oder beidseitig implantiert. Erfolgt dies bereits im frühen Kindesalter, ist in vielen Fällen eine nahezu einschränkungsfreie Hör- und Sprachentwicklung gegeben.

Dieses Faltblatt liefert Ihnen erste Informationen über die Technik und den Ablauf einer möglichen Versorgung mit einem Cochlea-Implantat.

Es soll Betroffenen die Scheu nehmen, sich in unserer spezialisierten Sprechstunde vorzustellen, wenn ihr Höralltag trotz konventioneller Hörsystemversorgung nicht mehr hinreichend bewältigt werden kann.

Das Team des CI-Zentrums Jena steht Ihnen dabei gern für alle Fragen rund um die CI-Implantation oder sonstige implantierbare Hörlösungen zur Verfügung.

Ihr Team des CIJ - CI-Zentrum Jena

Prof. Dr. med. Orlando Guntinas-Lichius  
Prof. Dr. Sven Koscielny MHBA  
Daniela Korth M.Sc.  
Daniel Richter M.A.



## Was ist ein Cochlea-Implantat?

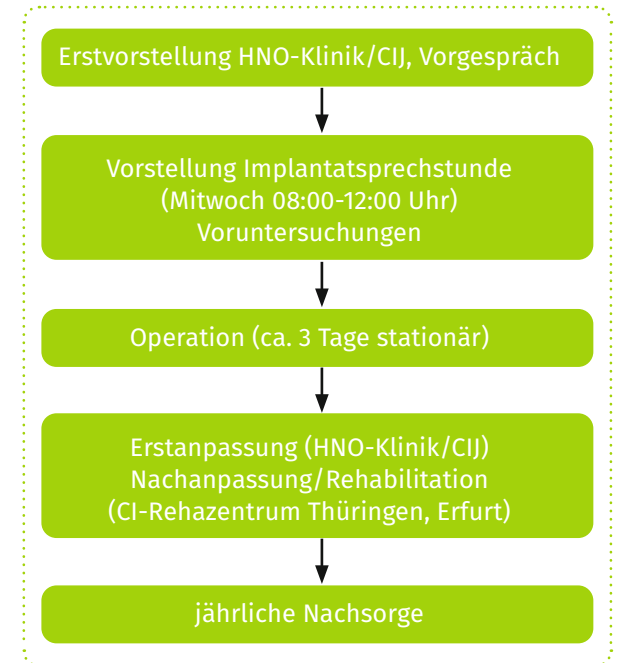
Bei Normalgehör wird der wahrgenommene Schall über Trommelfell und Gehörknöchelchen in eine mechanische Bewegung der Innenohrflüssigkeit umgewandelt, die an speziellen Sinneszellen des Innenohres ein elektrisches Signal hervorruft. Über den Hörnerv wird dieses Signal schließlich zum Gehirn weitergeleitet und als Höreindruck verarbeitet.



Im Falle einer hochgradigen Hörminderung sind jene speziellen Sinneszellen des Ohres in ihrer Funktion zu stark beeinträchtigt, um das nötige elektrische Signal zu erzeugen. Mit Hilfe eines Cochlea-Implantats wird daher der Schall von einem Sprachprozessor mit einem Mikrofon **1** aufgenommen und in elektrische Signale umgerechnet, welche durch die Haut an das Implantat **2** gesendet werden. Über eine dünne Elektrode **3** im Innenohr wird der Hörnerv so schließlich „direkt“ elektrisch gereizt und damit die fehlende Funktion der Sinneszellen ersetzt.

Nach erfolgreicher Operation erfolgt ca. sechs Wochen später die erste Anpassung des Sprachprozessors und die Rehabilitation des Hörens. Ziel der Rehabilitation für Jugendliche und Erwachsene ist es, das „neue Hören“ mit dem CI zu erlernen. Bei ertaubten Kleinkindern muss Sprechen und Hören parallel erlernt werden. CIJ Cochlear-Implant-Zentrum Jena:

## Ablauf der CI-Versorgung



Ein CI eignet sich für folgende Personengruppen:

- einseitig oder beidseitig ertaubte Erwachsene
- hochgradig Schwerhörige (unzureichendes Hören mit Hörgeräten)
- gehörlose Kinder

Sämtliche Leistungen werden sowohl von privaten als auch von gesetzlichen Krankenkassen übernommen.